

Berlin, 15. April 2015
Veranstaltungshinweis

VIERTEL BOX: WALKS & TALKS – STADTSPAZIERGÄNGE IM MÄRKISCHEN VIERTEL

Pünktlich zum Frühlingsanfang startet die VIERTEL BOX mit den WALKS & TALKS, den thematischen Stadtspaziergängen durch das Märkische Viertel. Ab April 2015 und immer sonntags sind Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste aus ganz Berlin zum geführten Rundgang und Gesprächen eingeladen.

Auf den WALKS & TALKS wird die überraschende Vielfalt der Großwohnsiedlung im Norden Berlins aus neuen Blickwinkeln gezeigt, Gegensätze entdeckt und Altvertrautes in neuem Licht betrachtet. Mit den WALKS & TALKS rücken auch die Lebensgeschichte und Erinnerungen der Bewohnerinnen und Bewohner in den Fokus. In persönlich geführten Stadtspaziergängen sprechen sie über ihre Erlebnisse aus 50 Jahren Märkisches Viertel. Mit Picknick-Trolley und Karten gewappnet, stellen die WALKS & TALKS das gängige Bild touristischer Stadtführungen auf den Kopf. Bewohnerinnen und Bewohner werden zu Touristen, führen selbst als Experten oder laden zum Gespräch.

Zum Auftakt werden an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen die stadtbauliche Planung, die Architektur und der Landschaftsraum des Märkischen Viertels in individuellen Rundgängen mit der Architektin Kerstin Gust neu besichtigt und diskutiert.

„**Wir wollen Blumen und Märchen bauen**“ – das Bonmot des Architekten Herbert Stranz dient als Leitmotiv der ersten Führung am 19. April 2015, die das innovative Planungskonzept des Märkischen Viertels veranschaulichen soll.

„**30 um die 30**“ widmet sich am 26. April 2015 den jungen internationalen Planern, die innovative Taktgeber der Architekturszene waren. Der Stadtspaziergang besichtigt ausgewählte Werke und stellt die „Macher“ des Märkischen Viertels vor.

Am 3. Mai 2015 führen die WALKS & TALKS in den vielgestaltigen Landschaftsraum und zeigen Gräben und Seen im „**Märkischen Anthropozän**“.

Von Mitte Mai bis Juni rücken die Märker selbst in den Mittelpunkt des Geschehens: Mit „**Mikro-Makro-Wohnen**“ zeichnen die WALKS & TALKS am 17. Mai 2015 augenzwinkernd ein humorvolles Bild des Lebens im „Langen Jammer“.

„**Lee trifft Grabowsky**“ verbindet am 31. Mai 2015 die Lebensgeschichte(n) eines Hausmeisterehepaares mit dem Werk des Architekten und Scharoun-Schülers Chen-kuan Lee.

Wo leben Best Ager mit Klassenbesten Wand an Wand? Mit „**Gisels Generationen**“ besichtigen die WALKS & TALKS am 7. Juni 2015 frühe Bauten des Schweizer Architekten Ernst Gisel für ein Mehr-Generationen-Wohnen im Märkischen Viertel. Ausflugsrouten und

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Picknickplätze am See und im Grünen werden mit dem ersten **VIERTEL BOX Pop-up-Picknick** am 14. Juni 2015 auf sommerliche Tauglichkeit getestet.

Die WALKS & TALKS sind ein „lebendiger Stadtplan“, der die Großwohnsiedlung und ihre Geschichte(n) erkundet und mit dem eine neue Kartografie des Märkischen Viertels entsteht. Gehen Sie mit – immer sonntags und so oft wie möglich!

Was: WALKS & TALKS – Stadtspaziergänge im Märkischen Viertel (Teilnahme kostenfrei)

Wann: sonntags von 15 bis 17 Uhr

Wo: VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm (gegenüber dem Märkischen Zentrum)

Termine:

19.04.2015: Wir wollen Blumen und Märchen bauen

26.04.2015: 30 um die 30

03.05.2015: Märkisches Anthropozän

17.05.2015: Mikro-Makro-Wohnen

31.05.2015: Lee trifft Grabowsky

07.06.2015: Gisels Generationen

14.06.2015: VIERTEL BOX Pop-up Picknick

Konzept und Realisation: Kerstin Gust

Kontakt: gust@viertelbox.de

Anfahrt: Buslinien 124, M21, X21, X33 ab U- und S-Bahnhof Wittenau

Weitere Informationen: www.mein-maerkisches-viertel.de

VIERTEL BOX ist eine Initiative der GESOBAU AG und ein Projekt von Gust & Grünhagen und relations*.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum beging, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. Seit 2014 baut die GESOBAU auch wieder neu, und erweitert durch Neubau und Ankauf den städtischen Wohnungsbestand.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
 Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
 GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de